Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 29=49 (1883)

Heft: 35

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Scheibe „Glück" Charles Dufresne; in der Scheibe „Eintracht" Terrey-Deprez von Nyon; in den freien Scheiben John Delapraz; im Fleuretfechten Korporal Chenevière; im Säbelfechten Wachtmeister Hurni; im Bajonnetfechten Wachtmeister Hurni; im Reiten für Kavalleristen Trottet; im Reiten für Unteroffiziere und Trainsoldaten Bland; im Anschirren Soller — er beschirrte zwei Pferde in weniger als fünf Minuten tadellos; im Fahren wurden fünf Preise ex æquo ertheilt; im Distanzenschätzen Buche; im Richten Olivet; im Revolverschießen Thudichum.

Um 11½ Uhr Vormittags ordnete sich der Festzug mit den zwei Musikchören des Auszuges und der Landwehr auf der Promenade der Bastionen, voran ein schmucker Zug Guiden. Auf dem Stadthause wurde der Staatsrath, die Abgeordneten des Großen Rathes und des städtischen Verwaltungsrathes abgeholt. Im Zuge figurirten acht Fahnen, das Offizierskorps, der Schützenverein und die Gesellschaft der Unteroffiziere. Den Schluß bildeten die für die Ehrensaloen bestimmten Geschütze.

Der Zug bewegte sich durch die Stadt und nach der Campagne Du Praz im Morillon, wo im Freien ein Bankett von 600 Gedecken vorbereitet war und die Vertheilung der ersten Preise stattfand. Die Reihe der zahlreichen Toaste eröffnete Herr Militärdirektor Dufour; ihm folgten Pittard, Präsident der Schützengesellschaft; Streuli, Präsident des Unteroffiziersvereins; Carteret; Großrathspräsident Court; Major Lamotte; Du Pan; Secrétan von Lausanne ꝛc. Nachher wurde im Freien getanzt, die Campagne Du Pan hübsch illuminirt und ein Feuerwerk abgebrannt. Nach 10 Uhr erfolgte der Rückmarsch unter Fackelbegleitung und Kanonendonner bis zum Nationaldenkmal beim englischen Garten, wo der Zug sich auflöste. Damit war das an Leistungen reiche Fest geschlossen.

— **(Ergebniß der Preisbewerbung vom Rothen Kreuz.)** Herr Moynier, Präsident des internationalen Komite's vom Rothen Kreuz gibt im Genfer Journal das Ergebniß der Preisbewerbungen bekannt, welche vom Komite eröffnet wurden, über die Art und Weise, für Kranke und Verwundete Mittel zur Behandlung und zum Transporte zu improvisiren. Dem Preisgerichte, bestehend aus den Herren Doktoren LeFort in Paris, E. Gurlt in Berlin und A. Socin in Basel, wurden 29 Arbeiten unterbreitet und von diesem folgende als preiswürdig bezeichnet: 1. Frage: Improvisirung von Behandlungsmitteln; Preis von Fr. 2000: die Arbeit des Herrn Oberstabsarztes Dr. Port in München. Ein Accessit von Fr. 500 erhielt Herr Dr. Cubasch in Stansstad. — 2. Frage: Improvisirung von Transportmitteln; Preis von Fr. 2000: Herr Oberstabsarzt Dr. Port in München; ein Accessit von Fr. 500 Herr Dr. Karl Röse in Hamburg. — 3. Frage: Improvisirung von Lazarethräumlichkeiten. Hier wurde kein Preis zuerkannt, sondern lediglich ein Accessit von Fr. 500 Herrn Oberarzt Dr. Cuignet in Lille bewilligt. Ueberdies erhielten noch Ehrenmeldungen die Herren Dr. W. C. Gori in Amsterdam und Architekt Hafer in Paris. — Die Arbeiten der Herren Dr. Port und Dr. Cubasch über Improvisirung von Behandlungsmitteln sollen auf den Wunsch des Preisgerichts publizirt werden.

Ausland.

Oesterreich. (Die Messung der Körperlänge von 1½ Mill. Oesterreichisch-Ungarischer Rekruten), nachdem sie ausgewachsen waren, hat ergeben, daß sie bei den Dalmatinern zwischen 1,700 und 1,672, bei den ehemaligen Grenzern zwischen 1,673 und 1,658, bei den Slovenen zwischen 1,673 und 1,650, bei den Deutschen zwischen 1,673 und 1,632, bei den Kroaten zwischen 1,659 und 1,645, bei den Czechen zwischen 1,659 und 1,632, bei den Rumänen zwischen 1,640 und 1,606, bei den Slovaken zwischen 1,633 und 1,619, bei den Magyaren zwischen 1,633 und 1,606, bei Polen und Ruthenen zwischen 1,633 und 1,593 Metern liegt. Die größten Deutschen kommen aus Wien und dem Egerlande. Die größten Czechen sind die Hannaken. Das gesetzliche Minimalmaß beträgt 1,55 Meter.

Italien. Um den militärischen Geist der Bevölkerung und die Ausbildung des nationalen Schießwesens zu fördern, hat der italienische Kriegsminister bestimmt, daß in der Sommerperiode versuchsweise einige Wettschießen für die zu den Alpentruppen gehörigen, sich aber auf unbeschränktem Urlaub befindlichen Leute an den Stationsorten der Alpenbezirke stattfinden sollen. Dieselben werden auf die Zeit zwischen dem 15. Juni und dem 17. Juli verlegt werden und aus zwei einfachen, sowie einem größeren Festwettschießen bestehen, an denen alle auf unbeschränktem Urlaub befindlichen Mannschaften der Alpentruppen theilnehmen können, welche vorher darum bei dem Kommandeur des bezüglichen Bezirkes nachgesucht haben. Die Kommandeure der Alpenbataillone sollen die Details für das Schießen festsetzen; bei dem letzten Festwettschießen, an dem alle Diejenigen theilnehmen, welche vorher 8 Points und darüber erschossen haben, werden drei Preise, bestehend aus einem Vetterligewehr und zwei Geldprämien ausgesetzt werden. Dem patriotischen Sinn der Bevölkerung des betreffenden Ortes bleibt es unbenommen, noch andere Preise außerdem hierzu zu stiften. (N. M. B.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

46. Revue militaire belge. 8. Jahrgang, II. Band. 8°. 241 S. Mit Karten. Brüssel, Muquardt. Preis per Jahrgang Fr. 10.
47. Die konventionellen Gebräuche beim Zweikampf. Mit Anhang: Verordnung über die Ehrengerichte im preußischen Heere. 1874. 8°. 52 S. 1883. R. Eisenschmidt. Preis Fr. 1.
48. Kromar, C., Auszüge aus den Schießinstruktionen fremdländischer Armeen. Zum Zwecke einer vergleichenden Studie. 8°. 91 S. und 1 Tafel. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 3. 20.
49. Gliederung der bewaffneten Macht Oesterreich-Ungarn's. 1 Tafel. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 1. 35.

Druck und Verlag von **F. Schultheß** in **Zürich.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

W. Rüstow: Die Feldherrnkunst des XIX. Jahrhunderts. Mit Tafeln. 3. vermehrte Aufl. Zwei Bände. gr. 8°. broch. à Fr. 9.

— — **Kriegspolitik und Kriegsgebrauch.** Studien und Betrachtungen. gr. 8°. broch. Fr. 7. 50.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

A. HARTLEBEN'S

Elektro-technische Bibliothek.

In etwa 60 zehntägigen Lieferungen à 4—5 Bogen, mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

Preis jeder Lieferung 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.

INHALTS-UEBERSICHT.

I. Band. Die magnetelektrischen und dynamoelektrischen Maschinen. — II. Band. Die elektrische Kraftübertragung. — III. Band. Das elektrische Licht. — IV. Band. Die galvanischen Batterien. — V. Band. Die Telegraphie. — VI. Band. Das Telephon, Microphon und Radiophon. — VII. Band. Elektrolyse, Galvanoplastik und Reinmetall-Gewinnung. — VIII Band. Die elektrischen Mess- und Präcisions-Instrumente. — IX. Band. Die Grundlehren der Elektricität. — X. Band. Elektrisches Formelbuch. Terminologie in deutscher, französischer und englischer Sprache. — XI. Band. Die elektrischen Beleuchtungs-Anlagen. — XII. Band. Die elektrischen Einrichtungen der Eisenbahnen und das Signalwesen. — XIII. Band. Elektrische Uhren und Feuerwehr-Telegraphie. — XIV. Band. Haus- und Hôtel-Telegraphie. — XV. Band. Die Anwendung der Elektricität für militärische Zwecke. — XVI. Band. Die elektrischen Leitungen und ihre Anlage für alle Zwecke der Praxis.

Mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

In etwa 60 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.

Einzelne Bände werden aus den Lieferungen nicht abgegeben, vielmehr nur in aparter Bandausgabe zum Preise von pro Band geheftet 1 fl. 65 kr. = 3 Mark = 4 Francs = 1 R. 80 Kop.; eleg. geb. à Band 2 fl. 20 kr. = 4 Mark = 5 Francs 35 Cts. = 2 R. 40 Kop.

A. Hartleben's Verlag in Wien.